



Pressedienst

20. Januar 2014

037/2014 **Neues Amtsblatt erschienen**

038/2014 **Soziale Stadt Habinghorst: Schüler befragen**
Passanten in der Lange Straße





20. Januar 2014

037/2014

Neues Amtsblatt erschienen

Die Ausgabe 2/2014 des städtischen Amtsblattes ist erschienen.

Inhalt:

- Anmeldung zum Besuch der weiterführenden Schulen in Castrop-Rauxel zum Schuljahr 2014/2015
- Amtliche Bekanntmachung des Wahltages für die Wahl zum Integrationsrat (25. Mai 2014)

Das neue Amtsblatt liegt ab sofort zur kostenlosen Mitnahme in den Auslagestellen im Stadtgebiet aus. Es gibt die neuste Ausgabe im Rathaus am Europaplatz, in der Stadtbibliothek, im Bürgerhaus, im Hallenbad, bei der Sparkassen-Hauptstelle und deren Geschäftsstellen sowie in der Verbraucherzentrale.

Im Internet stehen die Amtsblätter auf der städtischen Seite www.castrop-rauxel.de, Menüpunkt „Bürgerservice, Politik und Verwaltung / Verwaltung“, zum Abruf bereit. Interessenten können sich hier auch für ein Abonnement der zukünftigen Ausgaben registrieren. Diese Zustellung erfolgt dann nach Erscheinen kostenlos per E-Mail.





20. Januar 2014

038/2014

Soziale Stadt Habinghorst: Schüler befragen **Passanten in der Lange Straße**

Wer erinnert sich beim Stichwort Mathe-Unterricht nicht an trockene Formeln und unverstandene Textaufgaben? Dass Mathe auch ganz anders sein kann, beweist jetzt das Engagement von 56 Schülerinnen und Schülern der 8. Klasse der Willy-Brandt-Gesamtschule (WBG):

Im Rahmen des Projekts Soziale Stadt Habinghorst und im Auftrag des Stadtteilbüros Habinghorst führen sie ab Dienstag, 21. Januar, in der Lange Straße Passantenbefragungen zu den Themen „Neugestaltung der Lange Straße“ und „Vorhandene Angebote“ durch.

Denn der Lehrplan für das Fach Mathematik für die Jahrgangsstufe 8 sieht u.a. die Planung, Durchführung und Auswertung einer Umfrage vor. Die WBG-Schüler schlagen zwei Fliegen mit einer Klappe, denn sie leisten mit ihrer Passantenbefragung in der Lange Straße einen lebendigen Beitrag zur Stadtentwicklung in Habinghorst und meistern zugleich einen wichtigen Aspekt des Mathe-Unterrichts in diesem Schuljahr.





Pressedienst

Seite 2

Neben vielen anderen Projekten sind der Umbau der Lange Straße und das damit direkt verbundene Thema „Lokales Gewerbe“ zwei der größten Aufgaben und Herausforderungen im Zuge der Sozialen Stadt Habinghorst. Die Umfrageergebnisse sollen bei der Entwicklung der Lange Straße mit einfließen. Der im März beginnende Umbau weckt viele Hoffnungen, führt aber auch zur Verunsicherung bei Händlern und Anwohnern.

Wie kann sich der Umbau positiv auswirken? Zumindest einige Antworten werden sich aus der Auswertung der Passantenbefragung ergeben.

Die Fragebereiche hat das Stadtteilbüro Habinghorst in Absprache mit den ansässigen Händlern und Gewerbetreibenden sowie der Industrie- und Handelskammer zusammengestellt. Dafür entwickelten die Achtklässler mit ihrem Lehrer einen eigenen Fragebogen. Welche Sortimente werden hauptsächlich gekauft? Welche fehlen? Woher kommen die Kunden? Wie reisen sie an? Und wie wird der Umbau der Lange Straße bewertet? Das sind die Fragen, deren Antworten helfen sollen, neue Geschäfte in die Straße zu locken, und etablierten Händlern Anregungen geben können, ihr Angebot eventuell anzupassen.

Etwa sieben bis zehn Tage sind die WBG-Schüler in der Lange Straße unterwegs.





Pressedienst

Seite 3

Nur wenn wirklich viele Bürgerinnen und Bürger sich die Zeit nehmen, den Fragebogen auszufüllen, können die Ergebnisse am Ende überzeugen. Die Schüler brauchen also viele Unterstützer.

Und wie geht es nach der Befragung weiter? Die Daten werden von den Schülerinnen und Schülern mithilfe eines Computerprogramms ausgewertet. Dabei werden sie möglichst viele interessante Zusammenhänge zwischen verschiedenen Bereichen der erhobenen Daten aufdecken und sowohl grafisch als auch textlich darstellen. Diese Auswertung wird anschließend an die Stadt weitergegeben.

Schon jetzt sind die Schülerinnen und Schüler mit Feuereifer dabei: Dass Mathematikunterricht durch wichtige Basisinformationen dazu beitragen kann, die Attraktivität der Lange Straße zu unterstützen, ist nun einmal etwas anderes, als nur trockene Formeln zu berechnen, und ganz nah am alltäglichen Leben.

